

Wieder lockte der Dachstein

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr haben Wolfgang „Heik“ Lackner und Christian Hammer auch heuer am 16. März zur Dachsteinüberquerung mit Alpinskiern geladen. 26 Teilnehmer – vom Jungpolizisten bis zum Pensionisten – sind der Einladung gefolgt und haben einen traumhaften Schitag erlebt. Hier der Bericht von „Heik“:

Wie bereits letztes Jahr, hatten wir wieder viel Glück mit dem Wetter. Samstag und Sonntag davor war Schneefall und für Montag Sonnenschein vorausgesagt. Tatsächlich kam es auch so.

Bei der Anfahrt in die Ramsau begannen die Wolken löchrig zu werden und an der Talstation der Dachsteinseilbahn trafen uns die ersten Sonnenstrahlen. Während der Auffahrt zum Hunerkogel durchbrachen wir endgültig die Nebeldecke und einer wunderschönen Schitour stand somit nichts mehr im Wege.

Auf der Bergstation erwarteten uns ca. 40 – 50 cm Neuschnee, der jedoch einen Besuch des Eispalastes und der „Treppe ins Nichts“ unmöglich machte, da die Zugänge noch tief verschneit und nicht geräumt waren.

Gegen 10 Uhr erfolgte dann der etwa 30 minütige Aufstieg mit geschulterten Schiern auf einer bereits angelegten Ratspurspur entlang der Dachsteinwarte und des riesigen ausgewehten Schneekolks bei den Dirndl zum höchsten Punkt der Tour auf ca. 2.700 Meter. Das war der Startpunkt nördlich unterhalb des Dachsteingipfels für unsere ca. 18 km lange Schiabfahrt nach Obertraun.

Unter der kundigen und umsichtigen Leitung unseres Bergführers Christian Hammer befuhren wir die Gletscherfläche entlang der durch die Ratspurspur vorgegebenen Route, nützten aber auch daneben befindliche unverspurte Tiefschneehänge um nach ca. 30-40 Minuten die Simonyhütte zu erreichen. Dort hatten wir die Möglichkeit, unseren während des Aufstieges erlittenen Flüssigkeitsverlust auszugleichen und die verbrauchten Kalorien zu ergänzen.

Nach dieser Stärkung erfolgte die Überquerung der Hochfläche „Am Stein“ zur Gjaidalm, die schöne Abfahrten entlang der Schiroute zuließ, aber auch die Bewältigung mehrerer kurze Gegenanstiege erforderte. Für diese „Anstrengungen“ wurden wir mit einem wunderschönen Panorama auf die umliegenden Berggipfel entschädigt.

Gegen 13 Uhr erreichten wir dann die Gjaidalm-Hütte. Auf der Terrasse konnten wir unsere Reserven bei Windstille und frühlinghaften Temperaturen (+ 26 Grad an der Hüttenwand!) mit gepflegten Speisen und Getränken für die letzte Teilstrecke auffüllen.

Diese führte uns auf einer bestens präparierten Piste des Schigebietes Krippenstein nach Obertraun auf 680 Meter Seehöhe.

Insgesamt hatten wir an diesem wunderschönen Tag eine Abfahrt von 18 km mit einem Höhenunterschied von ca. 2000 m zurückgelegt.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Bergführer Christian Hammer, der die Tour hervorragend leitete, sowie an unseren Buschauffeur Lois Fröhlich, der uns sicher in die Ramsau und von Obertraun wieder nach Hause brachte.

Nicht zu letzten bedanken wir uns bei der LPD Steiermark, die uns für die Durchführung dieser Veranstaltung im Rahmen des Dienstsportes das entsprechende KFZ zur Verfügung stellte.

Für die Sektion Schi der PSV Graz
i.V. Wolfgang (Heik) Lackner

P.S. Da wir bereits zweimal mit dem Wetter so viel Glück hatten, und aller guten Dinge DREI sind, ist für das nächste Jahr zur ungefähr selben Zeit eine neuerliche Wiederholung der Tour geplant. Diese wird auf der Homepage der PSV zeitgerecht bekannt gemacht werden.